

# Rückblick auf das Kita Jahr 2017

Ein Jahr geht zu Ende und ich halte kurz inne, denke darüber nach was alles so in unserer Kita passiert ist.



Am 10. Januar 2017 kamen wir in ein mit Schallschutzdecken renoviertes Haus, war das ein tolles Feeling. Wir starteten mit der Eingewöhnung neuer Kinder und gleichzeitigem Wechsel von J. Mauser zu Waldies und von Waldies zu den Hähnen, eine aufregende Zeit für Groß und Klein und gleichzeitig Start in die dritte Jahreszeit, denn traditionell besuchen uns die Möhnen und die KG und die Bürgermeister der VG Mendig am Möhnentag und es wird getanzt, gelacht und geschunkelt.

Die Hähne begehen mit den Grundschulern in der Kirche den Aschermittwoch. Wir fiebern mit den Kindern dem Frühling und dem Osterfest entgegen, Frau Keimer liest natürlich 1mal im Monat den Maxies in der Kinderbücherei Geschichten vor.

Wir führen Entwicklungsgespräche mit den Eltern, schreiben jedem Kind einen Brief und führen für alle Kinder Port Folio Mappe und Entwicklungsbögen, bilden uns weiter, und das Alles mit dem Blick und zum Wohle jedes einzelnen Kindes.

Der Elternbeirat und der FV, emsig wie eh und je, organisieren Kleiderbasare, ein Sommerfest, beteiligen sich an dem Projekt der GS Thür „gelbe Füße“ und vieles mehr und immer zum Wohl aller Kinder.

Im Mai feiern wir unsere Kirmes mit dem Mai Paar, ein Zauberer zeigte den Kindern Zauberkünste und eine Theatergruppe brachte unseren Kindern das Thema Strom näher und in der Kita machen sich die Kinder daraufhin auf die Suche nach dem Strom in unserer Einrichtung. Gleichzeitig beginnt in unserem Garten die Pflanzzeit und Pflegezeit und alle sind hoch motiviert dabei.



Die Maxies mit steigender Aufregung, denn die Übernachtung und das Abschlussgrillen kam mit großen Schritten näher. Beide Veranstaltungen waren gelungene Events, werden wiederholt☺

Die Maxies besuchten die GS in Thür und Mendig, wurden zum Chor - Singen nach Mendig eingeladen. Sie gingen zu Fuß hin und nutzten die Gelegenheit für einen tollen Tag in Pastorch Garten.

Bei den Mäusen gehen wieder die Erstgespräche los, denn nach den Sommerferien beginnt die Eingewöhnung und wie auch im Frühjahr der Wechsel der Kinder in die andere Gruppe mit Übergangsgesprächen, ein gemeinsamer Spaziergang rundet die Sache ab.

In den Sommerferien feiern wir ein Zuckerfest und nutzen die schönen Sonnentage für Spiel und Spaß mit Wasser, Sand und tollen Ideen und machen 2 Projekttag „Wasserforscher“ am Bach. Die Kinder nutzten die Gelegenheit, da auch Erzieherinnen Urlaub machen und lernen die anderen Gruppen kennen, damit die Übergänge gelingen.



Nach den Sommerferien starten die Hähne mit einem Infoelternabend, der Elternbeirat wird neu gewählt und freitags geht das Team gemeinsam zu Fuß nach Welling und dort lösen die Erzieherinnen den Weihnachtsgutschein der Elternschaft ein. **Danke** hat uns gutgetan.

Carla erwartet ein Baby und kann leider nicht mehr arbeiten kommen und wir gestalten ihr mit Kind und Kegel eine schöne Überraschung nach der Trauung.

Es findet ein Gespräch mit Jugendamt und Kreisjugendamt Träger Leitung und EB statt, denn wir platzen aus allen Nähten und können keine Kinder mehr aufnehmen. **Gute** Lösungen für Kinder/ Erzieherinnen und Eltern müssen gefunden werden.

Die Kinder bereiten sich in einer Projektgruppe auf Ernte – Dank vor und dürfen den Wortgottesdienst mitgestalten.

Leider noch keinen Ersatz für Carla, doch wir geben nicht auf. Verschiedenen Projekte starten, den Interessen der Kinder entsprechend, auf die Jahreszeit und die Natur bezogen, wir ernten unsere Früchte und unser Gemüse, verarbeiten dieses zu einem leckeren Gericht.

Die Heiße Jahreszeit beginnt, Schlag auf Schlag geben sich die verschiedenen Feste die Hand.



Ernte-Dank – St. Martin- 1. Advent – Nikolaus – Adventszeit und Weihnachten, wir basteln Laternen, singen Lieder, hören Geschichten, malen, basteln, meditieren, und erarbeiten mit den Kindern die einzelnen Feste, wir fahren zu Rumpelstilzchen.

Eine aufregend schöne Zeit und schon gibt es Weihnachtsferien.

Wir freuen uns sehr darauf, wir haben es uns verdient.

Ich danke den Kindern, den Eltern, dem Elternbeirat dem Förderverein für die gute Zusammenarbeit.

Ein ganz herzliches Dankeschön an meine Kolleginnen, die unter diesem personellen Engpass (Wir arbeiten seit fünf Monaten unter dem Mindestpersonalschlüssel), dies alles geleistet haben.

Ohne Eure Motivation, Freude, Flexibilität und euren Ideenreichtum, jede von Euch ist für die anderen da, wäre die Kita Thür nicht das, was sie ist.



Eine Kita mit und Verstand.

Danke Euch allen.

*Petra Waininger*